



## Die Blaskapelle Ochsentreiber



Die Gründungsgruppe beim Kuchelbauer in Abensberg 1988



Die Ochsentreiber 1990



Die Ochsentreiber 1998

Die "Blaskapelle Ochsentreiber" wurde am 8. November 1987 - also vor 25 Jahren - gegründet.

Sechs Mitglieder der aufgelösten "Abensbrucker Blasmusik" fanden sich im Gasthof Amtmann in Neustadt zu der neuen Blaskapelle zusammen. Die "Ochsentreiber" spielen in der Tradition der alten bauerlichen Tanzbodenmusik, wie diese in unserer Gegend, an der Donau gelegen, beheimatet war. Die Einflüsse der nahen Oberpfalz und der Hallertau sind unverkennbar.

Ein großes Vorbild ist die legendäre "Hollédauer Bauernkapelle Schwarzfischer" mit deren Kapellmeister, dem Schwarzfischer "Gangerl", welcher aus dem nahen Vohburg stammte und unzählige Musikanten in der Umgebung ausbildete.

### Wie kam es zur Namensgebung „Ochsentreiber“

Durch unsere Heimatstadt Neustadt führte von 1350 bis 1750 die sogenannte "Ochsenstraße". Auf dieser wurden Ochsenkarawanen, aus Ungarn kommend, zu den Schlachthöfen nach Nürnberg getrieben. Bei Neustadt überquerten die Ochsen mit ihren Treibern die Donau.



Gruppenbild der Ochsentreiber um 2008



Die derzeitige Besetzung bei der Verleihung des bayerischen Kulturpreises 2010

ist, z. B. Volkstanzabende, Kirchweihen, Hochzeiten, Familienfeste, Biergarten, Vereinsfeste und am Kriegerjahrtag. Mit einem reichhaltigen Repertoire von Märschen, Polka, Schottisch, Walzer, Figurentanzmelodien und Zwiefachen bereichern die Ochsentreiber die genannten Veranstaltungen zur Unterhaltung und zum Tanz.



Starkbierfest 2012

konnten bzw. können die Ochsentreiber mit ihrer Musik überzeugen. Auch im Bayerischen Rundfunk sind die Neustädter Musikanten öfter zu hören.

Eine große Ehrung wurde der Kapelle zuteil, als ihr 2010 der bayerische Kulturpreis der Hanns-Seidel-Stiftung verliehen wurde: Im Rahmen des Tages der Volksmusik in Wildbad Kreuth wurden die Ochsentreiber für besondere Verdienste auf dem Gebiet der bayerischen Volksmusik ausgezeichnet.

## Wer sind die "Ochsentreiber"?

Die Ochsentreiber sind eine Gruppe von Freizeitmusikanten, die sich aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen zusammensetzt: Apotheker, Banker, Handwerker, Lehrer und Musiklehrer.

Die aktuelle Besetzung: Es- u. B-Klarinette (Günter Brandl, Peter Wutzer), 2 Trompeten (Arno Hegner, Roland Hirmer) Bassflügelhorn (Edi Albrecht), Posaune (Thorsten Schorsch), Akkordeon (Hans Klein), Bariton (Wolfgang Bäuml), Tuba (Georg Neumeier).

## Wo, wann und was spielen die "Ochsentreiber"?

Die Neustädter Kapelle ist im Jahresablauf der Neustädter Umgebung fest eingebunden, denn Spielanlässe bieten sich überall da, wo altbairische Blasmusik zu Hause

Ein Höhepunkt ist mit Sicherheit das „Ochsentreiber-Starkbierfest“, welches jedes Jahr für einen über-vollen Bürgersaal sorgt. Missstände in der Stadt und ihrer Ortsteile werden gnadenlos in musikalischer Form an den Pranger gestellt.

Aber nicht nur im nahen heimatischen Umland, sondern auch im Bayerischen Wald, in Mainfranken oder auch im berühmtesten Wirtshaus der Welt, im Hofbräuhaus,

# Nicht viele Musikgruppen können auf ein erfolgreiches 25-jähriges Bestehen zurückblicken.



*Stadtfest mit Marianne Sägebrect 2010*



*Im Hofbräuhaus*



*Arena di Verona*



*Volkstanz in Münchsmünster mit Rundfunkaufnahmen 2012*



*Starkbierfest 2012*

Neustadt, 10.10.2012  
Eduard Albrecht, Heimatpfleger der Stadt Neustadt a.d.D.